

I Gegen sexualisierte Gewalt im Sport - Blickpunkt Erwachsene I

Ilse Ridder-Melchers
DOSB-Vizepräsidentin

3. Forum „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“

Münster, 23. November 2012

I Sexualisierte Gewalt – ein Tabuthema mitten in unserer Gesellschaft

- I Anfang der 70er Jahre wurde das Problem der Gewalt in den Familien und damit auch das der sexualisierten Gewalt in die Öffentlichkeit getragen.
- I „Schrei leise, die Nachbarn könnten dich hören“, unter diesem Titel brach das Fernsehen damals das Tabu und löste eine aufgewühlte, kontroverse Diskussion aus.
- I 1975 wurde dann von autonomen Frauen in Köln bundesweit das 1. Frauenhaus eröffnet – gegen viele Widerstände!

I 2010: Sexualisierte Gewalt in Institutionen

- I Aufdeckungswelle erschüttert
- I Runder Tisch 2011
- I Neues Kinderschutzgesetz seit 01.01.2012



Der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend verurteilen aufs Schärfste jede Form von Gewalt und Machtmissbrauch gegen Kinder, Jugendliche **und Erwachsene** und fordern ihre Mitgliedsorganisationen auf, gemeinsam Gewalt vorzubeugen.

Positionspapier des DOSB-Präsidiums, 2010

I Was kann der Sport als Teil der Gesellschaft tun?

Chancengleichheit und Vielfalt stärken den Sport

Unter dem Gesichtspunkt der sozialen Verantwortung kann der organisierte Sport ein Klima des gegenseitigen Respekts und der Anerkennung schaffen, Chancengleichheit vorleben und ein Vorbild in der Gesellschaft sein.

Impulspapier der DOSB FVV 2011
„Chancengleichheit und Vielfalt stärken den Sport“

| **Praxisdemonstration „Nicht mit mir!“**

Frauke Schlichting und Brian Smith, Deutscher Ju-Jutsu Verband

I Sexualisierte Gewalt – Definition, Ausmaß und Formen

Machtausübung, Unterwerfung, Demütigung
mit dem Mittel der Sexualität

TABU



Sexuelle
Nötigung
Stalking
Vergewaltigung

I Neutralisierungsstrategien

I **Negieren, Übergehen, Schweigen**

z.B. Thema in der Vorstandssitzung nicht besprochen wird, oder alle dazu schweigen.

I **Bagatellisieren**

„Stellt euch doch nicht so an“, „Das ist doch nicht so schlimm“, „Wir haben wichtigere Probleme.“

I **Vorwurf der Prüderie**

„Jetzt sind wir doch mal nicht so prüde hier.“

I **Schuldzuweisung an die Opfer**

„Wer so enge Klamotten trägt, darf sich ja nicht wundern“. „Die hat den Typen ja auch angemacht“, „Was bewegen die sich auch so tuntig.“

I Präventionskonzept: Kultur von Wertschätzung und Respekt

Sexualisierte Gewalt

Freizeit

Gewalt gegen Menschen

Hinderung

Abbing

usw.

I Sexualisierte Gewalt gegen Männer

Auch Männer sind sexualisierten Angriffen ausgesetzt. Sexualisierte Gewalt gegen Männer in der Öffentlichkeit und Freizeit existiert in einer Bandbreite von sexueller Belästigung über Nötigung bis hin zu Vergewaltigung. Der „Scham der Unmännlichkeit“ wirkt als großes Hindernis über erlebte Übergriffe zu reden.

I 8 % der befragten Männer (über 18 Jahren) haben in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erfahren.

Sexuelle Belästigung

Nötigung

Vergewaltigung



(Quelle: Pilotstudie „Gewalt gegen Männer in Deutschland“ des BMFSFJ aus 2004)

I Sexualisierte Gewalt gegen Frauen

Gewalt gegen Frauen ist keineswegs ein Phänomen bestimmter Gesellschaftsgruppen. Übergriffe treffen Frauen jedes Alters, aller Schichten und unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeiten.

Die meisten Übergriffe finden dort statt, wo Frauen sich eigentlich sicher fühlen sollten – etwa in der eigenen Wohnung oder vertrauten Umgebung.

Alltägliche Anmache
Frauenfeindliche Sprache,
Witze
Beschimpfungen

Beleidigung
Prügel
Bedrohung
Soziale Kontrolle

Sexuelle Nötigung
Stalking
Vergewaltigung



I Sexualisierte Gewalt gegen Frauen

- I Mindestens jede vierte Frau (von 16-85 Jahren) hat in ihrem Leben körperliche (23%) oder sexuelle Gewalt (7%) erlitten (BMFSFJ, 2009).
- I 8000 angezeigte Vergewaltigungen (2001-2006)
- I 13% Frauen (ab 16 Jahre) haben sexualisierte Gewalt im strafrechtlichen Sinne erlebt, das ist fast jede 7. Frau.
- I Nur 5% der Frauen zeigten die Taten an.

Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!

Eine Aktion des DOSB
mit den Kampfsportverbänden
und Aktionspartnerinnen



DOSB | FRAUEN GEWINNEN!

I Good Practice:

Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!

- I Seit 2008 gibt es diese DOSB- Aktion
 - I Plattform zur Prävention gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- ↓
- I Schnupperkurse im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen
- ↓
- I Jährlich bundesweit ein Netz von Veranstaltungen in Vereinen zur Sensibilisierung und Aufklärung

I Good Practice:

Netzwerk - Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!



I Selbstbehauptung

- selbstbewusstes und selbstsicheres Auftreten fördern
- den bewussten Einsatz von Stimme, Mimik und Körperhaltung trainieren
- (siehe dazu Modellschnupperkurse im Internet)







I Übungen zur Selbstverteidigung

- die eigene Wahrnehmung **schulen**,
- die **realistische Einschätzung** von Situationen **fördern**,
- und einfache, wirksame Verteidigungstechniken gegen körperliche Angriffe **erlernen**.



I Und wie geht's weiter?

- I Entwicklung eines Qualifizierungsmoduls zur Schulung von Mitarbeiter/-innen in Vereinen, Verbänden und Bündeln
- I Entwicklung einer Broschüre zum Thema
- I Schulungen bei Anfrage durch qualifizierte Referent/-innen
- I Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ wird ausgebaut und fortgeführt

| **Praxisdemonstration „Nicht mit mir!“**

Michaela Engelmeier-Heite, Deutscher Judo-Bund

Sexualisierte Gewalt im Erwachsenenbereich – ein Thema im Sport ?!

JA